



Stadt *journal* HEIMBACH



MIT AMTSBLATT DER STADT HEIMBACH

FÜR DIE ORTSTEILE BLENS, DÜTLING, HASENFELD,
HAUSEN, HEIMBACH, HERGARTEN UND VLATTEN

15. FEBRUAR 2024

AUSGABE 3
JAHRGANG 20



DE ZOCH

IS JEKOMME

©Walter Schöller



Stadt Heimbach

Hinweisbekanntmachung

Zum Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den barrierefreien Umbau von Haltestellen

Zwischen dem Kreis Düren und der Gemeinde Aldenhoven, der Stadt Heimbach, der Gemeinde Inden, der Gemeinde Kreuzau, der Gemeinde Langerwehe, der Stadt Linnich, der Gemeinde Merzenich, der Stadt Nideggen, der Gemeinde Niederzier, der Gemeinde Nörvenich, der Landgemeinde Titz, und der Gemeinde Hürtgenwald ist gemäß den Vorschriften der §§ 1 und 23 ff. des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NTW) in der zurzeit geltenden Fassung (SGV NRW 202) eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit zum barrierefreien Umbau von Bushaltestellen im Kreis Düren geschlossen worden.

Der Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den barrierefreien Umbau von Haltestellen wurde am 18. Januar 2024 gemäß § 24 Abs. 2 GkG NRW i.V.m. § 29 GKG NRW aufsichtsbehördlich genehmigt und wird im Amtsblatt Nummer 4 für den Regierungsbezirk Köln am 29.01.2024 bekannt gemacht.

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung wird gemäß § 24 Abs. 4 GkG NRW am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Bezirksregierung Köln wirksam.

Auf die Bekanntmachung wird hiermit gem. § 24 Abs. 3 S. 2 GkG NRW hingewiesen.

Heimbach, den 24.01.2024

Stadt Heimbach
Der Bürgermeister

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Karin Schmitz

Brementhaler Str. 11, Hasenfeld

wird am **01.03.2024** **79 Jahre**

Maria Naas

Pützfeldstraße 9, Blens

wird am **01.03.2024** **71 Jahre**

Hannelore Züll

Hasenfelder Straße 35, Heimbach

wird am **01.03.2024** **70 Jahre**

Willem Tuls

Im Heimbachtal 46, Heimbach

wird am **02.03.2023** **75 Jahre**

Johann Peter Lennartz

Hausener Str. 49, Hausen

wird am **02.03.2024** **72 Jahre**

Alice Kowalla

St.-Michael-Straße 35, Vlatten

wird am **05.03.2024** **77 Jahre**

Wolfgang Breuer

Im Heimbachtal 37, Heimbach

wird am **06.03.2024** **82 Jahre**

Hubertina Fuß

Auf Mühlenfeld 19, Heimbach

wird am **07.03.2024** **92 Jahre**

Brigitta Schmitz

In der Hilbach 4, Heimbach

wird am **12.03.2024** **88 Jahre**

Josef Cremer

Brementhaler Straße 18, Hasenfeld

wird am **12.03.2024** **67 Jahre**

Karin Breuer

Am Eichelberg 9, Heimbach

wird am **14.03.2027** **82 Jahre**



Jochen Weiler
Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auf Weiberfastnacht übernahmen Prinzessin Lea II. und Ihre Adjutantin Jaqueline das Regiment in Heimbach. Pünktlich um 11.11 Uhr stürmten Sie unter Mithilfe ihres Gefolges und des Tambourcorps Gut Klang Heimbach das Rathaus und läuteten die Hochzeit des Karnevals ein. Im vollen Sitzungssaal waren wir alle schnell dem karnevalistischen und ansteckenden Charme der Prinzessin und Ihrer Adjutantin erlegen und haben ausgelassen bis in den Nachmittag hinein gefeiert. Musikalisch haben hierbei der Tambourcorps Gut Klang und die Eifelperle mit karnevalistischen Evergreens zum Mitsingen animiert. Zusätzlich hat Dirk Boltersdorf durch das Einspielen von alten und neuen Karnevalshits für gute Stimmung gesorgt. Die Mitarbeiter der Verwaltung versorgten die Gäste mit kühlen Getränken. Es herrschte eine schöne und ausgelassene Stimmung.

Ab 15 Uhr fand auf Weiberfastnacht unter der Federführung von Hilde Amrein und Dirk Boltersdorf im EVA eine karnevalistische Party, die KidsDisco, statt. Ca. 80 Gäste waren auch dort vom Karnevalsvirus angesteckt und haben fröhlich und ausgelassen gefeiert.

Anders als die Tage zuvor hatte Petrus für den Karnevalsumzug in Hasenfeld/Heimbach am Sonntag ein Einsehen und bescherte trockenem und mildem Wetter. Die Organisatoren haben auch dieses Jahr wieder einen abwechslungsreichen Umzug auf die Beine gestellt. Sehr viele Jecken standen am Straßenrand und

feierten und freuten sich über das viele Wurfmaterial. Die anschließende After-Zoch-Party auf der Burg war gut besucht und das Zelt im Burghof platzte aus allen Nähten.

Vlatten ist im Karneval seit Jahrzehnten immer außer Rand und Band und ebenfalls ein Aushängeschild für den dörflichen Karneval. Auch dieses Jahr gab es wieder viele Sitzungen und einen großartigen Veilchendienstagsumzug mit anschließender After-Zoch-Party in der Jugendhalle. Mit ca. 350 Teilnehmern hat er eine beachtliche Größe und ist ein Zuschauer magnet.

Nun am Aschermittwoch möchte ich mich zurückblickend für die tollen Tage bei allen Akteuren bedanken, die ein solch abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt und dadurch abermals ein lebendiges und liebenswertes Heimbach präsentiert haben.

Ich möchte noch auf eine Veranstaltung am kommenden Samstag aufmerksam machen. Um 14.30 Uhr wird Herr Professor Jahnen in Blens im Haus des Gastes interessierten Bürgern erste Entwürfe und Konzepte für eine Entwicklung des Bebauungsgebietes Blens A1 vorstellen. Eine Beratung in einer öffentlichen Ratssitzung soll dann voraussichtlich Ende Februar erfolgen. Kommen Sie gerne vorbei und informieren Sie sich.

Ihr

4 Aus der Verwaltung

Bezirksregierung Köln

Öffentliche Bekanntmachung

BEZIRKSREGIERUNG KÖLN

Köln, den 24.01.2024

Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung

Bodenordnung –

Zeughausstr. 2-10 | 50667 Köln

FLURBEREINIGUNG NATIONALPARK EIFEL

Az.: – 33.42 – 14 04 1 – Tel.: 0221-147-2033

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung
Im Flurbereinigungsverfahren Nationalpark Eifel werden hiermit gemäß § 32 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), die Ergebnisse der Wertermittlung für die dem Flurbereinigungsverfahren auf Grund des 60. Änderungsbeschlusses unterliegenden Flurstücke so festgestellt, wie sie vom 16.11.2023 bis 30.11.2023 bei der Bezirksregierung Köln, Scheidtweilerstr. 4, 50933 Köln [Zimmer W3.02.154] ausgelegen haben und von Bediensteten der Bezirksregierung Köln erläutert worden sind.

Gründe

Die Feststellung der Ergebnisse der Wert-ermittlung ist gemäß § 32 FlurbG zulässig und gerechtfertigt.

Damit alle Teilnehmer im Flurbereinigungsverfahren Nationalpark Eifel mit Land von gleichem Wert abgefunden werden können, ist der Wert der von ihnen in das Verfahren eingebrachten alten Grundstücke in der Weise ermittelt worden, dass der Wert der Grundstücke jedes Teilnehmers im Verhältnis zum Wert aller Grundstücke des Flurbereinigungs-gebietes ermittelt wurde (§ 27 ff. FlurbG).

Die Nachweise über die Ergebnisse der Wert-ermittlung der dem Flurbereinigungsverfahren aufgrund des 60. Änderungsbeschlusses unterliegenden Flurstücke haben zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegen und sind von Be-diensteten der Bezirksregierung Köln erläutert worden. Einwendungen gegen die Bewertung sind von den Beteiligten nicht erhoben worden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb

eines Monats nach seiner öffentlichen Bekannt-machung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der

Bezirksregierung Köln, Dezernat 33
50606 Köln

oder zur Niederschrift bei der
Bezirksregierung Köln, Dezernat 33
Scheidtweilerstr. 4, 50933 Köln

unter Angabe des Aktenzeichens einzulegen.

Falls die Frist durch eine bevollmächtigte Person versäumt werden sollte, würde deren Verschulden der vollmachtgebenden Person zugerechnet werden.

Im Auftrag

(LS) gez.

Meul

Regierungsvermessungsdirektor

Der Inhalt der o.a. Bekanntmachung wird ebenfalls auf der Internet-Seite der Bezirks-regierung Köln veröffentlicht unter:
<https://url.nrw/flurbereinigungsverfahren>

Allgemeine Hinweise zum Datenschutz für den Geschäftsbereich der Bezirksregierung Köln sowie Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Flurbereinigungs-verfahren sind zu finden unter:

[https://www.bezreg-koeln.nrw.de/
flurbereinigungsverfahren.](https://www.bezreg-koeln.nrw.de/flurbereinigungsverfahren)

Auf Wunsch werden diese Informationen gerne auch barrierefrei zur Verfügung gestellt.

Reinigungskraft für Privathaushalt gesucht

1x wöchentlich bzw. 1x 14tägig
in Heimbach-Hasenfeld

Handy 0151 75081016

KUNSTLABOR

25.-28.03.2024 10:00-13:00 Uhr

Unsere Kurse für Kinder und Jugendliche
von 10-14 Jahren:

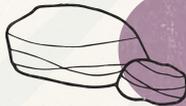


FOTOGRAFIE

KOSTENLOS!

OBJEKTKUNST

MALEREI



SPECKSTEIN

Jetzt anmelden unter:
info@kunstakademie-heimbach.de

INTERNATIONALE KUNSTAKADEMIE HEIMBACH



Manfred Vetter-Stiftung
für Kunst und Kultur
www.vetter-stiftung.de

Ermöglicht durch die
Manfred Vetter-Stiftung
für Kunst und Kultur




„HEY, WIE GEHT DAS?“

Erlebnistag für Jung und Alt in Heimbach



24. FEB 2024



Am 24.02.2024 findet von 11:00 bis 17:00 Uhr eine Veranstaltung der VHS Rur-Eifel in Kooperation mit dem Jugendbeauftragten in Heimbach und dem Verein „Die Jungen Alten in Heimbach e.V.“ statt. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Familien und alle, die an neuem und altem Wissen interessiert sind.



Junge und ältere Menschen scheinen manchmal in anderen Welten zu leben. Interessen, Lebensstil, Meinungen – vieles ist sehr unterschiedlich. Doch die einen können auch von den anderen lernen. Unter dem Motto: „Hey, wie geht das?“ öffnen sich am 24.02.2024 die Türen im Jugendzentrum der Stadt Heimbach (Am Eichelberg 8, 52396 Heimbach). Die Teilnahme ist kostenfrei.

Samstag, 24.02.24 · 11 – 17 Uhr
Anmeldung direkt am Tag der Veranstaltung vor Ort kurz vor Workshop-Start.

KOSTEN-FREIE Workshops

Turnhalle

11:00-14:00 Uhr
Erika Schramm: Wie verwandele ich Tetra-Pak oder Plastikbeutel in schicke Taschen und Portemonnaies?

14:00-17:00 Uhr
Frau Schmidt: Wie nähe ich einen Einkaufsbeutel oder wie „repariere“ ich mein Lieblingskleid?

14:00-17:00 Uhr
Karin Breuer: Was müssen Anfänger beim Häkeln und Stricken beachten?

14:00-17:00 Uhr
Manfred Amrein und Herr Lüth: Wie bastele ich eine Holzlampe mit der dazugehörigen Elektrizität?

11:00-17:00 Uhr
2 Referenten: positive Aspekte von Videospielen und der PSS für Menschen jeden Alters

11:00-17:00 Uhr
1 Referent: Fahrsimulation

11:00-17:00 Uhr
Markus Küpper, Noel Hofer: Smartphone und Internet-Beratung

11:00-17:00 Uhr
Infolstand VHS Rur-Eifel

Raum Parterre

11:00-13:00 Uhr
Claudia Lüh: Welches leckere Essen kann ich auf die Schnelle kochen?

13:00-15:00 Uhr
Ulrike Schwioren-Höger: Wie kann ich beim Schreiben meine Kreativität spielerisch wecken?

15:00-16:00 Uhr
Petar Cramer (Referat): Wie lebten die Menschen früher in Heimbach und Umgebung: Ein Ausflug in die Geschichte.

16:00-17:00 Uhr
Rolf Heckmann: Fragen und Antworten: Wie lege ich mein Geld sinnvoll in Aktien als Wertanlage an?






Nah am Menschen

- Ambulante Wohngemeinschaft
Ambulante Wohngemeinschaft für ausserklinische Intensivpflege
- Betreutes Wohnen
Großzügige Appartements
Eigene Küche
Versorgungsleistungen wählbar
- Leben und Wohnen in den PWH
In kleinen Wohngruppen
In familiärer Atmosphäre
Kulturelle Veranstaltungen,
Cafeteria, Mittagstisch

Pflegewohnhäuser Hergarten
Waldweg 19 · Kermeterstr. 12 · 52396 Heimbach
Tel. 0 24 46/4 26 · Fax 0 24 46/30 23

Pflegewohnhäuser Vettweiß
Tannenweg 16 · 52391 Vettweiß
Tel. 0 24 24/20 26 30 · Fax 0 24 24/20 26 31 11

pwh.hergarten@t-online.de www.pflege-wohnhäuser.de

AUTOHAUS MÜLLEJANS GmbH
PEUGEOT-VERTRAGSHÄNDLER
CITROËN-SERVICEPARTNER

- Neu-/Gebrauchtwagen
- Reparaturen · Lackierungen
- Fahrzeugvermietung
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Abwicklung mit allen Versicherungen

Heimbacher Straße 17 · 52385 Nideggen-Schmidt
Telefon (0 24 74) 9 30 10 · Telefax (0 24 74) 93 01 17 · www.peugeot-muellejans.de



PEUGEOT
MOTION & EMOTION



CITROËN

Biologische Station

RurNatur 2024 der Biostation Düren liegt vor



Es ist wieder so weit: Druckfrisch liegt der Veranstaltungskalender „RurNatur“ wieder an den bekannten Stellen wie Gemeinden, Infopunkten des Nationalparks Eifel, der Kreisverwaltung Düren oder bei der Biostation in Nideggen-Brück aus.

Er kann auch von unserer Homepage heruntergeladen werden (www.biostation-dueren.de) und informiert über aktuelle Projekte und kreisweite Angebote.

Wir freuen uns, Sie auf einem unserer Online-Vorträge oder einem Ökologischen Dorfspaziergang zu begrüßen!

Jagdgenossenschaft Hausen

Einladung

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hausen laden wir alle Jagdgenossen für

Montag, den 18. März 2024, um 20.00 Uhr ins Haus Rurtal, Hausener Str. 3, 52396 Heimbach-Hausen

recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung durch den Jagdvorsteher
2. Verlesen und Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 27. März 2023
3. Kassenbericht des Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
5. Haushaltsplan
6. Wahl von 2 Kassenprüfern
7. Verschiedenes

Grundstückseigentümer können sich durch einen Beauftragten mit handschriftlich unterschriebener Vollmacht für diese Versammlung vertreten lassen.

Ein Beauftragter kann höchstens zwei weitere Jagdgenossen vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Johannes Benoit gez. Hans-Peter Lennartz
Jagdvorsteher Schriftführer



**Suche Häuser, Grundstücke
und Wohnungen für vorgemerkte Kunden**

Maklertätigkeit nach § 34 c

Bei Auftrag: Kostenloses Internetexposé | Bewerbung auf ImmobilienScout24.de



Willy Küpper • An der Laag 2 • 52396 Heimbach

willi@kuepper.immo • Tel.: 02446 – 8095 264 • Handy: 0173 60 22 457



Die Jungen Alten Heimbach e.V.

Es singt in mir



Unter Foto zeigt Clara Flaksmann zu Beginn des Mantrasingens. Foto und Text: Ulrike Schwieren-Höger

Aus der Stille erklingt ein Ton, zunächst kaum hörbar, dann leise und immer lauter, bis er anschwillt zu einem Klang, der den Raum erfüllt, jeden Winkel durchdringt und Staunen vermittelt. Clara Flaksmann zaubert mit ihrer Kristallklangschaale ungehörte Töne in den Saal der Begegnungsstätte EvA. Eine Ouvertüre, die beweist: Der Klang ist ein fesselndes Phänomen, das alle Sinne fordert. Im Rahmen ihrer Meditationsabende hatte die Künstlerin Caroline Lauscher die Musikpädagogin und Chorleiterin Clara Flaksmann zum Mantra-Singen eingeladen, und mehr als 30 Gäste kamen, um sich auf dieses Experiment einzulassen. Nach anfänglichem Zögern schwand die Schüchternheit und ein Kreis von Menschen summt, brummt, tönte oder sang mit. Dazu erklangen nacheinander die indische Shruti-Box, die Tenor-Ukulele, das Handpan und die Djembe.

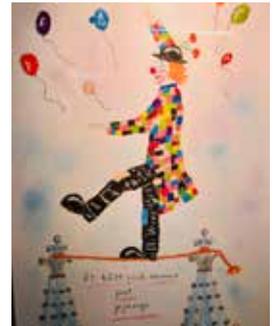
Nicht Schönsingen war gewünscht. Das Ziel war: Es singt in mir, gedankenlos und

angstfrei. Mit geschlossenen Augen und wacher Aufmerksamkeit gelang dies im Verlauf einer Stunde immer besser. Zu spirituellen Gesängen wie „The River is flowing“ oder „Evening rise, spirit comes“ waren schon kräftige Stimmen zu hören, und als es mehrstimmig in die Oktaven ging, erfüllte sich der Raum mit Klängen, die alle beseelten und in ihren Bann zogen.

Als Clara Flaksmann nach einer Stunde noch einmal die Klangschaale singen ließ, war Verbundenheit und Glück zu spüren in der Runde. „You make me fly – Du lässt mich fliegen“, sagte ein dankbarer Zuhörer und sprach damit vielen aus der Seele.

Die Malerinnen der „Jungen Alten“ stellen aus

„Et hätt noch immer joot jejange“, steht unter einem fröhlichen Clown, der mit Luftballons jongliert. Der berühmte Kölsche Wahlspruch ist Teil einer Ausstellung, die Malerinnen der „Jungen Alten“ derzeit in der Volksbank zeigen. Die meisten Bilder haben sich der Landschaft verschrieben, auch das Meer wird in eindrucksvoller Fülle gezeigt, dazu gibt es Abstraktes und Experimentelles zu sehen. Mit Aquarellen, Acrylfarben und Mischtechniken drücken die Künstlerinnen ihre Liebe zur Natur und zu ihren Objekten aus. „Wer fleißig übt, wird am Ende mit solchen Arbeiten belohnt“, sagt Ernst Bernhauser, der die Malgruppe der „Jungen Alten“ leitet. „Es macht Sinn, auch zuhause zu arbeiten, dann können schöne Ergebnisse erzielt werden.“



In der Gruppe von Ernst Bernhauser kann jeder frei nach seinem Gusto arbeiten oder

den Anleitungen des Malers folgen. „Das darf jeder machen, wie er will“, sagt er. „Ich stehe alle 14 Tage mit Rat und Tat zur Seite und freue mich, wenn solch schöne Ergebnisse erzielt werden, wie sie derzeit in der Volksbank zu sehen sind.“

An der Ausstellung in der Volksbank nehmen Beatrix Bertram, Doris Kerp, Elly Schouten, Gisela Ellgoth, Margret Allendorf und Hildegard Engels teil. Die Bilder können während der Öffnungszeiten der Bank besichtigt werden. Anschauen lohnt sich.

Die Teilnehmer der Malgruppe treffen sich die nächsten Male am 8. und 22. Februar 2024 jeweils morgens von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Internationalen Kunstakademie in Heimbach. Informationen bei: Ernst Bernhauser, 02446-631. Weitere Bilder sind zu sehen unter www.j-a-heimbach.com
Foto und Text: Ulrike Schwierien-Höger

„Cantalyra“ in Hochform



*Der Applaus war ihnen sicher. Von links: Tom Lüttgens, Robert Brücker, Brigitte Sehle, Peter Bernards und Robert Schumacher.
Foto und Text: Ulrike Schwierien-Höger*

Der Himmel war düster, und es nieselte. Eigentlich ein Wetter, „um sich auf der Couch zu räkeln“. Trotzdem waren 80 Zuschauer der Einladung der „Jungen Alten“ gefolgt und lauschten den Musikern von „Cantalyra“.

Sie bereuten es nicht. Die „Musik-WG aus der Eifel“ war kurzfristig für die Band „Blues Delivery“ eingesprungen, die ihren Auftritt wegen einer Krankheit des Frontmanns absagen musste, und sie zeigte sich in Hochform. Singend marschierten Brigitte Sehle, Peter Bernards, Reiner Brücker, Robert Schumacher und Tom Lüttgens in den Saal und eroberten sofort die Herzen der Zuschauer.

Da war zwar immer mal wieder vom ausgefallenen Blues-Abend die Rede, etwa, wenn Robert Schumacher den „Baggerfahrerblues“ anstimmte: „Et jütt kene, der so jut baggere kann.“ Aber die Vielfalt des Programms suchte ihresgleichen: Peter Bernards, der hinreißende Geiger, stimmte den Beatles-Song „Lucy in the Sky with Diamonds“ an, und prompt sang das Publikum mit. Auch ein Engelschor schwebte sinnfrei durchs All, und Tom Lüttgens erzählte mit dem „Laubbläserblues“ von seinem Leben in Nideggen, das von den Tönen des Heckenschneiders im Wechsel mit denen des Rasenmähers untermalt wird.

Quicklebendiger Mittelpunkt der Band ist Brigitte Sehle, die französische Chansons anstimmte, immer mal wieder zu einem Scherz aufgelegt war und angesichts der turbulenten Zeiten den nachdenklichen Refrain anstimmte: „Wir sind nicht allein, habt Mut.“

Es gab heitere Refrains („In der Eifel gibt es immer lecker Essen“) und Ratschläge für die Dürener Kirmes: „Es ist wichtig, dass Du nicht zu viel trinkst, denn sonst weißt du nicht, wonach du nachher stinkst“. Instrumental folgten Tangos, Schunkelwalzer, ein wenig Jazz und die Filmmusik aus Fellinis „Achteinhalb“.

„Cantalyra“ in Hochform. Es war diese Mischung aus selbst geschriebenen Songs voller Lokalkolorit, fetziger Musik aus aller Welt und jeder Menge guter Laune, die das Publikum mitriss. Kein Wunder, dass die Band erst nach zwei Zugaben und dem Versprechen „Irgendwo auf der Welt gibt’s ein kleines bisschen Glück“ die Bühne verlassen konnte.

Nationalpark

Nationalpark-Zentrum Eifel hat Zuwachs bekommen

Pfiffige Namen für Eulen-Maskottchen gesucht



Das Nationalpark-Zentrum Eifel sucht dringend einen tollen Namen für dieses pfiffige Eulen-Maskottchen.

„Das Nationalpark-Zentrum mit der Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ bekommt Unterstützung: Ein Eulen-Maskottchen begleitet ab sofort das Team des Nationalpark-Zentrums bei seiner Arbeit. Mit den großen, lebhaften Augen und seinem flauschigen Gefieder verbreitet das Maskottchen schon jetzt jede Menge Freude und Spaß. Es steht für Neugier, Wissen und natürlich jede Menge Kinderfreude. Dabei behält die weise Eule alles im Blick und gibt vor allem den jungen Gästen spannende Informationen

zu Themen rund um die Ausstellung und den Nationalpark Eifel. Besonderen Spaß hat die kleine Eule, wenn sie Kindergeburtstage begleiten darf. Aber auch über aktuelle Themen ist sie stets gut informiert.

Was jetzt noch fehlt, ist ein passender Name für das neue Team-Mitglied. Da ist das Nationalpark-Zentrum Eifel auf Hilfe angewiesen. Wer den perfekten Namen weiß, kann attraktive Preise gewinnen.

Auf der Website www.nationalpark-eifel.de/erlebnisausstellung gibt es eine Postkarte zum Herunterladen, die ausgedruckt und ausgefüllt per Post versendet oder direkt in der Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ am Counter oder im Besucherzentrum Vogelsang sowie in einem der Nationalpark-Tore abgegeben werden kann.

Die Aktion läuft bis zum 10. März. Dann werden die besten Ideen ermittelt und die Gewinner benachrichtigt.

Kontakte:
Svenja Dreßen
Nationalpark-Zentrum Eifel
02444/91574-21
Svenja.Dressen@wald-und-holz.nrw.de

Annette Simantke
Nationalparkverwaltung Eifel
02444.9510-57
E-Mail: simantke@nationalpark-eifel.de
www.nationalpark-eifel.de



Niklas Benoît
Meisterbetrieb

02446 8098893
info@elektro-benoit.de
www.elektro-benoit.de

**Ihr Elektriker
aus dem Rurtal**

Große Delegation aus dem Kreis Kleve zeigt Interesse am Nationalpark Eifel

Gut informiert in die Entscheidung zum zweiten Nationalpark in NRW



Der ganztägige Informationstag für die Delegation aus dem Kreis Kleve startete mit einer Einführung zur Entwicklung des Nationalparks am Internationalen Platz Vogelsang. (Foto: Nationalparkverwaltung Eifel)

Nach einer großen Informationsveranstaltung zum Thema „Nationalpark Reichswald“ Anfang dieses Jahres in Kleve kamen nun fast 50 Delegierte aus dem Kreis Kleve in den Nationalpark Eifel und erkundigten sich am Samstag bei einer ganztägigen Exkursion direkt vor Ort, was es mit einem Nationalpark auf sich hat. Die große Anzahl der Teilnehmenden vom Niederrhein zeugt von einem großen Interesse an dem Thema eines potenziellen Nationalparks Reichswald.

Michael Lammertz, kommissarischer Leiter der Nationalparkverwaltung Eifel, führte die kommunalen, parlamentarischen und anderen Vertretungen nach einem einführenden Vortrag zur Entstehung und Entwicklung des Nationalparks Eifel und einer Kurzführung durch die Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ im Nationalpark-Zentrum Eifel über einen der Besucher-Highlights im Nationalpark, den barrierefreien Naturerkundungspfad „Der Wilde Weg“.

Da Lammertz Teil des Aufbauteams zur Einrichtung des ersten Nationalparks in NRW war und das Schutzgebiet von der ersten Stunde der Nationalparkverwaltung an begleitet, weiß er um die Befindlichkeiten einer Region und das Informationsbedürfnis in solchen Prozessen. In seiner Betrachtung auf 20 Jahre Nationalpark Eifel fielen nicht nur die Effekte des Parks auf die Biodiversität der Natur, sondern auch auf die Menschen und die Regionalwirtschaft auf großes Interesse.

Hintergrund des Besuchs ist das von der Landesregierung gestartete Verfahren für einen

zweiten Nationalpark in NRW. Dieses steht allen Regionen offen. Das Land hat zugesagt, geeignete Landesflächen - wie den im Kreis Kleve gelegenen Reichswald - in einen Nationalpark einzubringen und unterstützt die Regionen dabei, sich mit dem Thema Nationalpark auseinanderzusetzen und die Möglichkeit einer Bewerbung zu diskutieren.

Bereits letztes Jahr betreute die Nationalparkverwaltung Eifel gemeinsam mit Vertretungen aus Kommunalverwaltungen, Land- und Forstwirtschaft sowie Tourismus eine große Delegation aus Ostwestfalen-Lippe, wo die Einrichtung eines „Nationalparks Egge“ intensiv diskutiert wird. Mitte Februar werden noch Fachgruppen aus den Regionen Arnberger Wald sowie aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein zu Besuch kommen, wo ebenfalls die Einrichtung von einem Nationalpark in Diskussion ist.



Die Kindertagesbetreuung Kreismäuse AÖR sucht für ihre Kitas in Heimbach zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
Ergänzungskräfte (m/w/d)**

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kita-kreis-dueren.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum
04.03.2024.

Per E-Mail im PDF-Format an: personal-kreismaeuse@kita-kreis-dueren.de

postalisch: Kindertagesbetreuung Kreismäuse
AÖR, Bismarckstraße 16, 52351 Düren

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Heiertz-Linn von der Personalabteilung gerne unter der Rufnummer: 02421/ 22 1083015 zur Verfügung.



Auftaktveranstaltung „Unser Dorf hat Zukunft“ stößt auf viel Interesse



Die Verantwortlichen des Wettbewerbs und die Bewertungskommission freut sich auf viele Ideen aus den Dörfern: Bastian Breuer (Kreis Düren), Landrat Wolfgang Spelthahn, Nicolas Gath (LEADER-Region Eifel), Dirk Heidbüchel (Kreis Düren), Katharina Humpesch (Landwirtschaftskammer NRW), Teresa Beverungen (Gemeinde Merzenich), David Plum (Gemeinde Aldenhoven), Steffen Krüger (Gemeinde Inden), Jens Bröker (Kreis Düren), Carolin Kupper (Kreis Düren/v.l.). Foto: Kreis Düren

Die hohe Motivation der Menschen aus den Dörfern im Kreis Düren ist bereits bei der Auftaktveranstaltung des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ zu spüren. Rund 50 Menschen sind ins Kreishaus Düren gekommen, um sich von Landrat Wolfgang Spelthahn, Jens Bröker (Leiter des Referats Wandel und Entwicklung) und Katharina Humpesch von der Landwirtschaftskammer NRW Informationen aus erster Hand zum Wettbewerb geben zu lassen. Ziel des Wettstreits ist es, den ländlichen Raum zukunftssicher aufzustellen, seine Vorzüge hervorzuheben und die Lebensqualität zu erhöhen.

„Menschen, die sich für die Gemeinschaft einsetzen, das Dorfleben aktiv mitgestalten und Generationen verbinden sind für unseren ländlich geprägten Kreis sehr wichtig. Der Wettbewerb zeigt, wie lebens- und lebens-

wert unsere Heimat ist. Das ist im Rahmen der Wachstumsoffensive ein wichtiges Element“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn bei der Begrüßung. Das Ziel der Wachstumsoffensive ist es, bald 300.000 Einwohnerinnen und Einwohner zu zählen. Attraktive Lebensbedingungen sind hierbei entscheidend, um Neubürgerinnen und Neubürger zu gewinnen. Aktuell leben rund 280.000 Menschen im Kreis Düren.

Viele Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner mussten sich nicht mehr überreden lassen, mitzumachen. So gab es bereits bei der Auftaktveranstaltung einige, die eine Teilnahme schon zugesagt haben und sich freuen, die Kommission bei einem einstündigen Besuch in ihrem Dorf von ihren Ideen und ihrem Engagement zu überzeugen. Die Bewertungskommission besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden, des Kreises sowie der LEADER-Region Eifel. Im Juni findet die Bereisung der teilnehmenden Dörfer statt.

Auf diese vier Bereiche wird geachtet: auf die Ziel- und Konzeptentwicklung sowie wirtschaftliche Initiativen und Verbesserungen der Infrastruktur. Das soziale und kulturelle Leben ist eine weitere Rubrik, die Baukultur, Natur und Umwelt die dritte. Abschließend wird dann noch einmal der Gesamteindruck bewertet. Die vier Bereiche haben unterschiedliches Gewicht. Die beiden ersten Rubriken fließen jeweils mit maximal 25 Punkten in die Endabrechnung ein. Die meisten Punkte (40) werden in der dritten Kategorie vergeben. Maximal 10 Punkte gibt es für den Gesamteindruck.

Das Gewinnerdorf (Gold) erhält 1000 Euro, Platz zwei (Silber) 500 Euro, Platz drei (Bronze) 300 Euro und der Sonderpreis ist mit 250 Euro dotiert. Die Kreissieger können sich außerdem zur Teilnahme am Landeswettbewerb 2025 sowie potenziell zum Bundeswettbewerb 2026 qualifizieren. „Alle, die heute anwesend sind, sind schon Gewinner“, sagte Jens Bröker, bevor er die Einzelheiten zu dem Wettbewerb erläuterte. „Sie wollen gestalten und setzen sich für Ihr Dorf ein. Jetzt geht es darum zu zeigen,

wie lebendige, tragfähige Strukturen geschaffen werden können, damit die Zukunft Ihres Ortes weiter positiv ausgebaut wird.“

Katharina Humpesch von der Landwirtschaftskammer NRW erklärte die Kriterien und Abläufe für den Landeswettbewerb und betonte: „Sie als Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner wissen am besten, was Sie brauchen und was Ihnen fehlt. Daher sind Sie die Experten, die gleichzeitig etwas bewirken können.“

Alle Dorfgemeinschaften des Kreises Düren mit bis zu 3000 Einwohnern sind aufgerufen, ihre Ortschaft und ihr Engagement zu zeigen. Eine Anmeldung ist noch bis Sonntag, 10. März, möglich bei Bastian Breuer, Referat für Wandel und Entwicklung, unter 02421/221060 119 oder per E-Mail an b.breuer@kreis-dueren.de.

„Orte der Begegnung“: Kreis Düren stärkt gesellschaftlichen Zusammenhalt – jetzt Förderantrag stellen



Amtsleiterin Carolin Küpper, Landrat Wolfgang Spelthahn, Ansprechpartnerin Angelina Bonnes und Dezernentin Elke Ricken-Melchert (v.l.) stellen das Konzept für die "Orte der Begegnung" vor.
Foto: Kreis Düren

Im Kreis Düren sollen mehr Orte der Begegnungen entstehen, an denen Menschen unterschiedlicher Gruppen zusammenkommen, beispielsweise um sich auszutauschen, sich zu vernetzen und andere Perspektiven

kennenzulernen. Im Rahmen des Bundesprojekts „Zukunftswerkstatt Kommunen – Attraktiv im Wandel“, an dem der Kreis Düren teilnimmt, stehen 10.000 Euro als Förderung zur Verfügung. Davon werden zwei Orte der Begegnungen mit jeweils 5000 Euro in zwei kreisangehörigen Kommunen unterstützt. Förderanträge können bis zum Freitag, 1. März, von den Kommunen (gerne in Kooperation mit Institutionen, Initiativen und Vereinen) beantragt werden.

„Ein Ort der Begegnung“ ist ein individueller Treffpunkt, der Angebote vernetzen, gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und kulturelle Vielfalt fördern soll. Auf der Zukunftskonferenz des Kreises Düren wurde deutlich, dass sich Bürgerinnen und Bürger eine solche Anlaufstelle wünschen. Das wollen wir jetzt gemeinsam umsetzen“, sagt Landrat Wolfgang Spelthahn. Der Kreis Düren unterstützt mit der Fördersumme bei der Konzeptionierung, Einrichtung und Weiterentwicklung.

Wie der „Ort der Begegnung“ aussieht, ist hierbei nicht vorgeschrieben. Es kann sich um eine Einrichtung handeln, die bereits besteht oder neu aufgebaut wird. Auch virtuelle Treffpunkte sind denkbar. Er kann im alleinigen Zuständigkeitsbereich einer Kommune liegen oder in Kooperation mit anderen Verantwortlichen betrieben oder organisiert werden. Wichtig ist, dass der Ort der Begegnung aktiv betreut wird und feste Strukturen wie geregelte Öffnungszeiten und konkrete Ansprechpersonen aufweist. Pro Kommune ist nur eine Bewerbung zulässig. Die Organisation des Bewerbungsverfahrens ist im Amt für Generationen, Demografie, Inklusion und Sozialplanung des Kreises Düren angesiedelt. Details zum Verfahren, weitere Informationen und Antworten auf Fragen gibt es bei Angelina Bonnes telefonisch unter 02421/221052902, per E-Mail amt52@kreis-dueren.de oder unter www.kreis-dueren.de/demografie. Die "Zukunftswerkstatt Kommunen – Attraktiv im Wandel" ist ein Projekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Heimbachhilfe

Gut gekleidet in die letzten Winterwochen

Manchmal braucht auch die „Heimbachhilfe“ Ihre Mithilfe: Bitte keine Wintersachen mehr abgeben!!!

Sie erleichtern den Mitarbeiterinnen die Arbeit, wenn Sie diese Bitte beherzigen. Der Grund: Es gibt noch viele schöne Wintersachen, die in Muße ausgesucht werden können:

- Für Frauen: Winterjacken, Wintermäntel und Pullover. Auch im Angebot: Jeanshosen, Blusen, Nachtwäsche und Bademäntel sowie Schuhe und Stiefel

- Für Männer: Winter-Pullover, Jacken, Mäntel, Jeans, Schuhe und Stiefel
- Für Babys: Hübsche Sachen ab Größe 56
- Für Kinder: Warme Winterjacken bis Größe 174, Schuhe und Stiefel
- Außerdem im Angebot: Tisch- und Bettwäsche in großer Auswahl

Glas und Porzellan in vielen Formen und Farben

Die „Heimbachhilfe“ im Verein „Die jungen Alten Heimbach e.V.“ an der Hengebachstraße 108 ist montags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Telefonisch ist die Einrichtung erreichbar über Inge Wergen, Telefon: 02446-3471, Marianne Schimang, Telefon: 3786 und Marja Schöller, Telefon: 02446-91010. ush

Erlöst bist du von allen Schmerzen,
doch lebst du weiter unvergessen in unseren Herzen.
Lange warst du bei uns, aber noch länger brauchen wir,
um zu verstehen, dass du nicht mehr da bist.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Mia Bongard
* 27.02.1936 † 02.02.2024 geb. Pauken

In stiller Trauer:
**Martina, Ottmar & Anna
Günter & Helga
sowie alle Anverwandten**

Familie Wergen | Schwammenaueler Str. 58 | 52396 Heimbach-Hasenfeld

Wir gedenken ihr im Gottesdienst am Freitag, 23.02.2024
um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche in Heimbach.
Anschließend ist die Urnenbeisetzung auf dem Waldfriedhof.

Hasenfeld, im Februar 2024



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN DEN KATH. KIRCHENGEMEINDEN

Heimbach – St. Clemens | Vlatten – St. Dionysius | Hergarten – St. Martin | Hausen – St. Nikolaus

Sa. 17.02.2024

Hergarten 17.30h Vorabendmesse

So. 18.02.2024

Vlatten 09.30h Wortgottesfeier
Heimbach 11.00h Sonntagsmesse

Sa. 24.02.2024

Hausen 17.30h Vorabendmesse
Vlatten 19.00h Vorabendmesse

So. 25.02.2024

Heimbach 11.00h Sonntagsmesse

Alle Messen unter Vorbehalt, falls sich noch etwas ändern sollte! Aktuelle Informationen zu den Gottesdienstzeiten und Werktagsgottesdiensten finden Sie in Ihren Pfarrbriefen. Besuchen Sie Ihre Pfarrbüros im Internet unter: www.pfarrbuero-heimbach.de oder www.pfarre-hergarten.de

Stadt
Journal
HEIMBACH

**Redaktionsschluss für
die Ausgabe 4-2024
ist der 19. Februar 2024**

Evang. Trinitatis Kirchengemeinde Schleidener Tal und Eva am Schönblick Heimbach

Alle Informationen
sind auf der Internetseite:
www.eivelkirche.ekir.de
ersichtlich.

Heimbacher AnsprechpartnerInnen: Für kirchengemeindl. Fragen:

Jutta Uhlmann Presbyterin,
Waldweg 3, Hergarten,
Tel.: 02446/91a1095

Dr. Roland Reddelien, Presbyter,
Am Bergob 7, Hasenfeld,
Tel.: 02446/226

Walter Nehlich, Prädikant,
In der Hilbach 48, Heimbach,
Tel.: 02446/3241

**Für Nutzungsanfragen
und Projektideen:**
Gabriele Bolender,
projekte@eva-gepflegt.de oder
telefonisch 0171/3399985

Inh. Dennis Paes

Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BREUER

Hengebachstraße 108 • 52396 Heimbach
www.bestattungen-breuer.de

Tel. 0 24 46 - 91 10 91

*Kein Abschied auf der Welt fällt
schwerer als der von einem
geliebten Menschen.
Wir begleiten Sie.*

Abfallkalender: 16.02. – 28.02.

Montag, den 19.02.2024

Restmüllentsorgung in Hasenfeld und Hausen

Montag, den 19.02.2024

Einsammlung der gelben Säcke im gesamten Stadtgebiet

Mittwoch, den 21.02.2024

Restmüllentsorgung in Heimbach und Blens

Freitag, den 23.02.2024

Restmüllentsorgung in Vlatten, Hergarten und Düttling

Dienstag, den 27.02.2024

Bioabfälle im gesamten Stadtgebiet

FUSSPFLEGE
SUGARING
AUGENBRAUEN UND
WIMPERN FÄRBN
WIMPERNWELLE
BROW-LIFTING
MANIKÜRE

Nadine Peter
Sankt-Georg-Straße 3
52396 Heimbach

0151 610 44 005
info@gut-zu-dir.com

Termin auf Anfrage.

auf zu dir

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Notfallpraxen Düren & Jülich

Notfallpraxis,
Roonstraße 30, 52351 Düren

Die Notfallpraxis kann bei Unfällen und Krankheitsfällen ohne Voranmeldung zu folgenden Zeiten aufgesucht werden:

Mo., Di., Do. 19.00 Uhr – 23.00 Uhr

Mi. & Fr. 13.00 Uhr – 23.00 Uhr

Wochenende, Feiertage 08.00 Uhr – 23.00 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Notrufzentrale unter 116117

Die Notrufzentrale ist besetzt:

Täglich in der Nacht 09.00 Uhr – 07.30 Uhr

mittwochs & freitags 13.00 Uhr – 07.30 Uhr

Wochenende und Feiertage rund um die Uhr

Sonderregelung:

Am Abend vor Feiertagen ist die Notrufzentrale in jedem Fall ab 18.00 Uhr besetzt.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: 112

Apotheken Notdienst:

08000022833 oder Mobil: 22833

Zahnärztlicher Notdienst: 01805-98 67 00

Störfallnummer für die

Trinkwasserversorgung:

- Für die Stadtteile Düttling, Hergarten und Vlatten: 0172-9860333 oder 02443-90 3434
- Für die Stadtteile Heimbach, Hasenfeld, Hausen und Blens: 0 24 72 / 99 16 35

Tierärztlicher Notdienst Kreis Düren:

02423-908541

STADT HEIMBACH

Kontakt für Anzeigenerstellung, Abrechnung und Heftzustellung

Redaktion

Stadtjournal, Seerandweg 3, 52396 Heimbach

E-Mail: stadtjournal@heimbach-eifel.de

Tel.: 02446/80810 – Fax: 02446/808-88

Impressum

Redaktion und v.i.S.d.P. für die amtlichen Bekanntmachungen und die Rubrik „Der Bürgermeister informiert“, ist der Bürgermeister der Stadt Heimbach, Seerandweg 3, 52396 Heimbach.

Tel.: 02446/808-0, Fax: 02446/808-88

Email: stadtjournal@heimbach-eifel.de

Internet: www.heimbach-eifel.de

Das Stadtjournal erscheint 2-wöchentlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet Heimbach verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Nachrichten und Termine werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von redaktionellen Inhalten wird keine Verantwortung übernommen. Für unverlangt eingesandtes Material übernehmen wir keine Gewähr. Kürzungen von Textbeiträgen behalten wir uns vor.

Auflage: 2250 Exemplare.

www.stadtjournal-heimbach.de

